

**Freie Universität Berlin, Institut für Informatik**  
**Protokoll der Institutsratssitzung vom 2024-07-03, 14:18-15:32 Uhr**

Anwesend:

- Prof. Dr. Claudia Müller-Birn
- Prof. Dr. Wolfgang Mulzer (bis 15:08 Uhr)
- Prof. Dr. Lutz Prechelt (Vorsitz) [Protokoll]
- Dr. Larissa Groth (WiMi)
- Tamara Fischer (Stud)
- Stefanie Bahe (WuP, erkrankt)
- Linus Ververs (WiMi, stellv.) nicht stimmberechtigt
- Dr. Barry Linnert (Studiendekan, Gast)
- Prof. Dr. Ralf Romeike (Gast)
- Justus Purat (WiMi, Gast)

Nicht anwesend:

- Prof. Dr. Katinka Wolter (verhindert)
- Ramazan Kizilay (WuP, stellv.)
- Jakob Radus (Stud, stellv., erkrankt)

**TOP 1: Anträge auf Forschungssemester**

Es liegt ein Antrag vor von Prof. Dr. **Daniel Göhring** für ein Forschungssemester im WiSe 2024/2025. Der Institutsrat kann keine Gegen Gründe erkennen. Er unterstützt den Antrag einstimmig.

Es liegt ein Antrag vor von Prof. Dr. **Claudia Müller-Birn** für ein Forschungssemester im WiSe 2024/2025. Der Institutsrat kann keine Gegen Gründe erkennen. Er Institutsrat unterstützt den Antrag mit einer Enthaltung.

Es liegt ein Antrag vor von Prof. Dr. **Knut Reinert** für ein Forschungssemester im SoSe 2025, also erst im übernächsten Semester. Der Institutsrat diskutiert die Frage, ob die Abdeckung der Lehrveranstaltungen, die üblicherweise durch Herrn Reinert angeboten werden, sich jetzt schon ausreichend gut erkennen lässt, um den Antrag zu genehmigen. Da Herr Reinert in seinem Antrag ausdrücklich erklärt, welche anderen Dozenten seine Lehre abdecken werden, hat der Institutsrat nach kurzer Diskussion keine Bedenken und unterstützt daraufhin den Antrag einstimmig.

**TOP 2: Lehrplanung**

Abgesehen von einer einzigen Lücke (der Analysis für Informatik und Bioinformatik) ist das Lehrprogramm für die Informatik-Studiengänge aus Sicht der **Erfüllung der Studienordnungen** vollständig:

- Alle übrigen Bachelor-Pflichtvorlesungen des 3. Semesters sind eingeplant.
- Es gibt 3 Proseminare, 10 kombinierte Proseminare/Seminare, 5 reine Seminare.
- Es gibt 10 Softwareprojekt-LVs.
- Es gibt ein genügendes Angebot an Masterveranstaltungen.

Der Institutsrat diskutiert, ob die Balance der Lehrveranstaltungstypen gut gelungen ist. Er empfindet das Angebot an (Pro)Seminaren und Projekten unnötig groß und fordert die Lehrenden auf, künftig

stattdessen etwas mehr Vorlesungen und Übungen im Masterbereich anzubieten, evtl. zweijährig. Er bittet den Geschäftsführenden Direktor, das Thema im Professorium anzusprechen.

Zweitens ist noch die **Lücke bei Analysis** zu lösen. Modulverantwortliche hierfür ist Katinka Wolter. Sie hat mitgeteilt, dass sie sich „prinzipiell vorstellen“ könne, „auch mal die Analysis zu halten“, aber im Moment mit dem Data Science Studiengang und der Einarbeitung von Emmelie Korell (Studiengangskoordinatorin für Masterstudiengänge) so viel zu tun, dass es leider nicht gehe. Sie habe Herrn Rothe und Herrn Mulzer als Dozenten angefragt, diese stünden aber beide nicht zur Verfügung. Sie möchte die Modulverantwortung gern wieder abgeben, weil sie sich damit übernommen habe.

Der Institutsrat diskutiert mögliche Lösungen. Ausgangspunkt ist das Ergebnis der Klausurtagung vom Februar: Regelmäßige Dozentin von Analysis ist demnach Katinka Wolter, mit gelegentlichen Abwechslungen durch Günter Rothe, Katharina Baum und Laszlo Kozma. Günter Rothe ist Dekan und hat bereits abgesagt, Katharina Baum hat bereits die letzte Analysis-LV gehalten, Laszlo Kozma hat im WiSe bereits eine andere 4-stündige LV (Höhere Algorithmik) eingeplant und ist wie Frau Baum Juniorprofessor. Blicke also Frau Wolter selbst.

Der Institutsrat diskutiert, ob man Hugue Richard, dessen Habilitationsvortrag unmittelbar nach der Institutsratssitzung stattfindet, fragen sollte. Der wäre inhaltlich wohl qualifiziert, aber seine Lehre wäre auf Englisch mit starkem französischem Akzent, was unsere Studierenden überfordern würde. Er hat außerdem wohl noch gar keinen Antrag auf Erteilung der Lehrbefugnis gestellt und hat also bislang keine Lehrverpflichtung. Zudem wäre auch andernfalls eine 4-stündige Pflichtvorlesung angesichts einer Lehrverpflichtung von 2 SWS eine Zumutung. In Anbetracht dieser Punkte findet der Institutsrat Hugue Richard keine plausible Lösung.

Der Institutsrat bittet Frau Wolter *nachdrücklich*, im kommenden Wintersemester die Veranstaltung Analysis für Informatik und Bioinformatik abzuhalten. Er regt an, zur Vermeidung von Überlastung anstatt der Modulverantwortung für Analysis vielleicht lieber die für Statistik abzugeben, wofür es mehr Personen geben dürfte, die diese sinnvoll übernehmen könnten.

In diesem Zusammenhang diskutiert der Institutsrat auch die **Langfristplanung**. Diese zielt bislang nur auf Masterveranstaltungen der Art V+Ü. Angesichts der Episoden Forschungssemester Reinert und Analysis findet der Institutsrat sinnvoll, die Langfristplanung künftig auch für die Pflichtveranstaltungen durchzuführen und bittet den Geschäftsführenden Direktor um einen entsprechenden Aufruf.

### **TOP 3: Lehraufträge**

Für die aktuell geplante Lehre im WiSe sind folgende Lehraufträge nötig:

- Robert Clausecker: Programmieren in C (2 SWS)
- Dr. Matthias Horn: Projektmanagement in agilen Umgebungen (2 SWS)
- Rolf Dietze: Systemverwaltung (2+3 SWS)

Alle diese Aufträge hat es in früheren Semestern schon gegeben. Der Institutsrat befürwortet alle einstimmig.

### **TOP 4: Verschiedenes**

BerIHG § 75(5) besagt: „Der Institutsrat beruft mindestens einmal im Semester eine Institutsversammlung aller Mitglieder der Einrichtung ein.“

Der Geschäftsführende Direktor erläutert, dass er zwar zur Institutsratssitzung die Beschäftigten des Instituts einlade, „alle Mitglieder“ aber die Studierenden einschließen würde. Er bittet um Anregungen, was Gegenstand einer vollen Institutsversammlung sein könnte. (Frau Fischer wirft ein, dass ein Miteinladen aller Studierenden zum Institutsrat vermutlich kein Problem wäre, weil so gut wie niemand aus dieser Gruppe kommen werde.)

Der Institutsrat trägt Ideen zusammen. Diese laufen auf eine Art Informations- und Kontaktveranstaltung hinaus: Berichte über Studierendenzahlen etc., Kurzvorstellung neuer Profs, Kurzvorstellung von Arbeitsgruppen, Wünsche für neue Lehrveranstaltungen, Vorstellung von Aktivitäten der Studierenden (z.B. FSI, Spline).